

Humanistische Union

Krieg über Karikaturen

Donnerstag 2. März, 17.30 Uhr

Marburg, Philosophische Fakultät an der Wilhelm-Röpke-Straße

Wie viel Kritik an Religionen ist erlaubt?dp - 24.02.2006

Zwölf Karikaturen erregen weltweit die Gemüter. In arabischen Ländern ziehen Zigtausende vor die Botschaften europäischer Staaten. Steine fliegen. Nicht ohne Grund fürchten viele Menschen in Europa gewalttätige Aktionen fundamentalistischer Muslime. Was steckt hinter dem sogenannten "Karikaturen-Streit"? Wie sollen die Anhänger der verschiedenen Religionsgemeinschaften und Nichtreligiöse miteinander umgehen? Wieviel Kritik an fremden Religionen ist erlaubt? Welche Grenzen hat die Presse- und Meinungsfreiheit? Diese und weitere Fragen zur aktuellen Auseinandersetzung über die dänischen Karikaturen möchte die Podiumsdiskussion "Krieg über Karikaturen - wie viel kritik an Religionen ist erlaubt?" klären. Die unterschiedlichen Positionen dazu vertreten der Muslim Dr. Kamal Sido (Vorsitzender des Ausländerbeirats der Stadt Marburg), der evangelische Pfarrer Hannes Eibach (Universitätskirche), der Religionskritiker Dr. Dr. Joachim Kahl (Philosoph) und der Politologe und Islam-Wissenschaftler Andre Bank vom Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität. Veranstalter sind das Zentrum für Konfliktforschung (ZfK) der Philipps-Universität und der Marburger Ortsverband der Humanistischen Union (HU). Die Veranstaltung findet am Donnerstag (2. März) um 17.30 Uhr im Hörsaal "H" der Philosophischen Fakultät an der Wilhelm-Röpke-Straße statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Dragan Pavlovic - 24.02.2006

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2006/krieg-ueber-karikaturen/>

Abgerufen am: 23.04.2024